

I
PRIMUS.

TRACTATUS DE LUTO SAPIENTIAE,

Oder

**Vom Laimen / damit die Distillier
Ofen/ Gefesß vnd Gläser beklebet vnd beschlagen wer=
den/ sampt andern notdürfftigen Berichte/ zum anfang dieses
Wercks zuerinnern nötigst.**

Sist einem laboranten sehr nötig/ daß er wisse den Laim zubereiten/ damit man
die Ofen setzet/ desgleichen auch Lutum sapientiae, vnd allerley andere sachen/ mit wel-
chen man die Gläser/ vnd andere Distillier Gefesse zubeschlagen/ vnd zuuerkleiben pfieget/
damit sie im Feuer desto besser halten/ vnd die Spiritus nicht verriechen können/ Item da-
mit man den zerspaltenen Krügen/ vnd geborstenen Gläsern hilfft / daß die feuchtigkeiten
vnd Spiritus nicht herdurch dringen oder lecken/ zu zurichten.

Ein guter Laim zu den Ofen/ der im Feuer wol helt.

Nim guten wolgebeerten Laimen/ schlage darunter Scherwoll oder Roskoth / Ochsenblut/ oder
Schaffblut/ Hammerschlag von Eysen/ vnd gemein Saltz/ damit setze die Ofen/ vnd kleibe sie auch damit
aus/ lasse es dann trucken werden/ Nim alsdenn klein Venedisch Glas/ Wein Aschen/ vnd ein wenig dün-
nen Laim/ vnter einander gemischer/ bestreich damit inwendig den gekleibten Ofen/ vnd lasse ihn wol treuzen/
mache ein sirsam Feuer darein/ daß er sich außglühet.

Zugedencken.

Wann der Laim zu sehe vnd feist ist/ so mischet man ein wenig reinen Sandt/ oder Griesß darunter.

Ein Laimen oder Lutum der gar gut ist/ vnd fest helt/ zu berei- ten/ damit man Gläsinne Retorten/ Kolben oder andere Gläser/ auch steinerne Krüge/ vnd was man sonst wil/ daß im Feuer wol soll halten / beschlegt.

Nim Boli Armeni, weisse Kreyden jedes zwen Theil / Scoriae ferri, das ist/ Hammerschlags ein
Theil/ guten Töpffer Laim sechs Theil/ rothen Mawrstein vnd lebendigen Kalck/ jedes zwen Theil/ alles wol
klein gestossen/ vnd darzu Rosmilt oder Rühhaar gethan/ vnd alles wol vnter einander gemenget / mit weis-
sem vom Ey/ so viel daß es genug ist / alles wol geschlagen vnd geknetet/ das es werde wie ein Teig / damit
verlutire vnd beschlage die Retorten/ Kolben/ Gläser/ vnd was du sonst wilt / Dieser Laim helt wol
im Feuer.

Esliche nehmen auch darunter gestossen Glas/ so viel als des Hammerschlags/ Andere thun auch dar-
unter reinen Sandt / wann der Laim feiste ist/ vnd an des Eyerweiß stat/ nehmen sie eine gute scharffe Lau-
g oder altes Weinstein wasser/ oder sonsten Saltz wasser.

4

Ein